Umtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bejugspr.: Monati. b. Boft & 1.20 einicht. 18 & Beford, Geb., jug. 38 & Buftellungogeb.; b. Ag. a 1.40 einicht. 20 & Austragergeb.; Einzein. 10 &. Bei Richterscheinen ber 3tg. inf. hoh. Gewalt se Betriebskot bekeht fein Anfpruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321.

Angeigenpreife: Die einspultige Millimeterzeile ober beren Raum & Pfennig. Text-millimeterzeile 15 Bfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichluf Rachlag nach Breislifte Erfüllungsore Benfteig. Gerichtsftand Ragold.

Rummer 251

ten

tiel

1000

e@f

cim:

ting

MEE

Dis

UNE

met

alls

ing

be:

unb

bem

t in

ifita

reis. 231

uk

MItenfteig, Freitag, ben 25. Oftober 1940

83. Jahrgang

Wieder britische Bomben auf die Reichshauptstadt

London von ichweren Rampfflugzeugen wieber mit zahlreichen Bomben angegriffen

Der Wehrmachtsbericht

DRE Berlin, 24. Oft. Das Obertommande ber Wehr-macht gibt befannt:

Infolge ber ungunftigen Wetterlage über ben britifchen Infeln beidrantte fic bie Tätigteit unferer Luftwaffe am gestrigen Tage (Mittwoch) auf bewaffnete Muftlarung, mobei Bomben auf London und eine Fabritanlage in Mittelengland geworfen murben.

In ber Racht griffen ichwere Rampfilugzenge wieber bie brittide Sauptitadt mit gahlreichen Bomben an.

Einige feinbliche Rriegsfahrzenge, bie fich in Dieligem Wetter ber flandrifcen Rufte gu nahern versuchten, murben burch Marineartillerie ver-

Britifche Fluggenge flogen in der Racht gum 24. Oftober in das Reichogebiet ein und ver juchten Berlin anjugreifen. Rur einzelne Fluggenge erreichten bie Reichohauptstadt. Sie warfen hauptsächlich Brandbomben auf Wohnviertel und verurjachten leichten Gebandeichaben lowie mehrere fleine Branbe, Die burch bas raiche Gingreis fen des Sicherheits: und Silfedienftes und burch den Gelbits ichus ber Bevölferung fofort gelöscht werden tonnten, Un einer Stelle murbe eine Fabritanlage getroffen, Durch ten tatfruftigen Ginfah bes Wertluftichuges blieb ber Schaben

Der Führerempfing Marfchall Pétain

In Frantreich, 24. Ott. Der Führer empfing am Donnerstag den frangöftichen Staatschef und Brafibenten bes frangöfifden Minifterrates, Marichall Betain. Bei ber Befprechung waren ber Reichsminifter bes Ausmartigen von Ribbentrop und ber Bigepräfident bes frangöfischen Minifterrates, Laval, gugegen.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Bomben auf die militarifden Unlagen ber Infel Berim -Beinbliche Angriffe auf Die vorgerudten italienifden Stellungen in Rordafrita gurudgeichlagen

DRB Rom, 24. Ott, Der italienifche Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut;

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt;

In Rorbafrifa hat ber Zeinb unfere vorgerudten Stellangen in ber Zone von Mattila (25 Rilometer öftlich von Sibi Rangerabteilungen und Artilleriel but, angegriffen. Glatt abgewiesen, jog er fich unter Burud.

BR Beidmung: Guhl-Beltbild (De)

General ber Glieger Ritter von Greim

laffung einiger Toten gurud. Auf unferer Geite gab es einige Bermundete. Andere feindliche Abteilungen, Die unfere Stellungen in ber Jone von Alam-el-Tummo (fublich von Stbi Barani) angegriffen hatten, find in die Flucht gefchlagen morben. Wir haben einige Gefangene gemacht und Kriegomaterial erbeutet. Die feindliche Luftwaffe bat ohne Erfolg einige Bomben auf bas Gebiet von Gibt Barani abgeworfen,

In Dftafrita bat unfere Luftwaffe militarifde Unlagen auf ber Infel Berim bombarblert, wobei ein ftarter Branb verurfacht murbe, und hat im Tiefflug feindliche bemaifnete Ab-teilungen bei El Ducana mit Majchinengewehrfeuer beichoffen.

Die feindliche Luftwaffe bombarbierte Maffaua, wo es fechs Bermundete gab, ben Flugplag von Babar Dar (juboftlich bes Tana-Gees), wo es zwei Tote und einen Bermundeten gab, Teffenein, wo es neun Leichtnerwundete gab, Azogo (Gonbur), wo es einen Toten und sechs Bermundete gab, und die Flugplage von Alomata, Deffie und Decamere, wo leichter Schaben verurfacht wurde. Weitere feinbliche Ginfluge auf Affab, Usmara, Coffala und Gura blieben ohne Erfolg.

Der Berftorer "Rullo", ber bei bem Gefecht im Roten Deer ichwer beschäbigt worben war, bat fich in ber Rafe ber Kufte felbit verjentt.

Englischer Anichlag auf Griechenland?

Stodholm, 24. Dtt. Gin nicht unintereffanter Leitartitel bet "Times" icheint gewiffe verbachtige Abfichten ber britifchen Rriegführung im öftlichen Mittelmeer gu verraten. Bon verschiebenen maggebenben englischen Stellen ift in ben letten Tagen bie Forderung aufgestellt worben, "endlich einmal ben Deutschen guvorzutommen" und felbst die Initiative ju ergreifen. In welder Richtung man bies versuchen will, icheint ber ermabnte Artifel in ben "Times" angubeuten. Die "Times" erflären namlich, bah England unter feinen Umftanben bulben tonne, bab Griechenland politifch isoliert werbe ober bie michtigen griechtichen Infeln in die Sunde des Feindes gelangen. Dies gelte gang befonders für die Infein im Megalicen Meer und Die Schluffelftellung für Saloniti, Die "Itmes" fahren wortlich fort: "Gur ben Gall, daß die Megaifden Infeln befest merben, noch bevor fie ttalienifche ober beutiche Luftbafen werben, ift bie Drobung ber Achjenmachte gegenüber ber Türtei gunichte gemacht morben und bie Stellung Englands im öftliden Mittelmeer auf Roften bes Feindes bedeutend verftartt worden. Durch eine folche Sandlung werden wir", fo ertfaren bie "Times", "uns Borteile fichern, die zu erhalten mir niemals gehofft haben." Die "Times" werden dann noch deutlicher, daß ber Fall Rorwegen fich nicht noch einmal wiederholen werbe. "Es barf nicht noch einmal ju

einer Drontheim-Episobe tommen." Die militarifden Attionen bie unternommen werben muffen, wenn Griechenland militarifc Bilfe verlangen follte ober aber wenn es fich erweifen follte, bag Griechenland einem Drud ber Achjenmachte ausgeseit wird, ber feine Sanblungsfreiheit beeintrachtigt, mubten rechtzeitig feftgelegt merben "Es gibt feinen Grund bafur, bag wir uns biesmal wieber überrumpeln laffen wie bamals in Norwegen, Die "Times" haben bamit bie ermannten Forberungen febr maggebenber englifder Stellen nach einer Braventinaftion ber britifcen Flotte gur Befegung griechijder Infeln beutlich unterftrichen.

250 000 Juben im Stahlhelm

Churchills lette Zuflucht. Sebräifche Kommandos follen England retten

Stodholm, 24, Dit. Da die Unbieberungsverfinge Churchille bet ben europäilchen Boltern frog aller Seuchelei und lugenhaften Berfprechungen ins Baffer fallen und fich hier niemand mehr findet, der beerit ift, für die plutofratifden Intereffen bes Sauptfriegomadjero feine Saut jum Martte gu tragen, hat Churchill wieder ju feinen geiftes- und arfvermandten Bunbesgenoffen feine lette Buflucht gefucht.

Unter ber Ueberichrift "Bilbifche Armee von 250 000 Mann Reue Bunbrogenoffen ber Briten" bringt namlich bie ichmebifche Zeitung Roa Dagligt Allehanda" eine Melbung aus Lonbon. Danach follen "Manchefter Guardian" und "Daily Telegraph" in ber legten Beit gewiffe Undeutungen fiber einen neuen Berbilindeten Grofibritanniens enthalten haben.

Bie ber Berichterftatter melbet, foll es fich babet um bie Errichtung einer fübifden Urmee hanbeln: "Bunacht habe man nur eine jüdische Legton gründen wollen; der Zustrom sei jedoch so groß gewesen, daß man beschiosen habe, das Unternehmen zu einer besonderen Zudenarmes zu erweitern. Die jüdische Armee würde dieselelbe Stellung besommen wie die tichediichen, polnischen, hollanbischen und norweglichen Ar-meen. (!) Diese bestähen ja ebensowenig wie die Juden ein Land. (!) Das Offiziertorps folle ausschliehlich aus Juden befteben, die Rommandofprache foll bebraifch fein. Man berechnete", fo wird in London angegeben, "die Bahl diefer tommenben Armee auf ungefahr 250 000 Mitglieber".

Die Soffnungslofigfeit ber englischen Rriegsbeger muß trot aller ftarten Worte ichon unter ben Rullpunft gefunten fein, wenn man nun 250 000 Rohns und Igigs ben Stabihelm auffegen will, damit fie das britifche Weltreich nor bem brobenben Untergang retten.

Großes Aufsehen der Begegnung Hitler = Franco

Der Führer traf zu feiner Begegnung mit bem fpanifchen Staatochel Generalifimus Franco am Mittwoch nachmittag im Conbergug an ber frangoffich-fpanifchen Grenze ein. Der fleine Grenzbahnhof auf frangoffichem Boben bes besetzten Gebietes war mit ben tot-gelb-toten Jarben bes nationalen Spanien und Satenfreugflaggen reich geichmudt.

Rurge Beit nach Gintreffen des Führers lief ber Gon. der gug bes Caudillo, von der Grenze fommend, ein. Der Guhrer, ber ben ipanifchen Staatschef auf bem Bahnsteig erwartete, begrüßte ben Caudiflo, als dieser seinen Bug verließ, aufs berglichste. Rachbem ber Führer auch ben ipanischen Augenminister Gerrano Suner begrüßt batte, stellte ber ipanische Staatochef bem Führer bie ibn begleitenben herren vor: ben ipanifchen Botichafter in Berlin, General Efpinoja be los Monteros, ben Chef bes Milis tarfabinetto des Caudillo, General Moscardo, den ftellpertretenden Chei des Militärkabinetis, Generallizquiano, ben Chei des Zivilkabinetts des Caudillo, Monez Aquilar, ben Chef des Brotofolls, Baron de los Torres, ben Generalbirettor ber Pressentur, Gallego. Außerbem befand fich ber beutiche Botichafter in Mabrib, von Stohrer, in ber Begleb tung bee Caubillo.

Der Führer ftellte fobann bem fpanifden Staatschef bie jum Empfang erichienenen beutiden Berfonlichkeiten por, ben Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, den Oberbesehlshaber des Heeres, Generalseldmaricall von Brauchitsch, den Chei des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalseldmaricall Keitel, Reichspressen Dr. Dietrich, Reichsleiter Bormann, Generaloberft Doll-mann, Generalleutnant Bobenicat und Unterftaatsjefretar Gang. Anichliegend ichritt ber Gubrer mit bem fpanifchen

Generalistimus unter den Klängen der fpanischen Rationalhymne die Front des auf dem Bahnsteig angetretenen Ehrenbataillons ab und geleitete ben Caudillo gu feinem Galonmagen, wo fofort die Belprechung begann.

Im Laufe des Abends war der Caudillo Gaft des Fil be rers im Salonwagen ju einem Imbif, an bem ferner eine Reibe ber anwesenben beutiden und ipanischen Berfonlich feiten teilnahmen. Rach Beendigung ber Beiprechung ichritt der Führer mit dem Caudillo perionlich die Front des Chrenbataiflons ab und geleitete feinen boben Gaft gum Sonbergug, wo er fich von ihm auf bas berglichfte verabichiebete. Der Conderzug des ipanischen Staatscheis verlieft barauf in langjamer Sahrt ben Bahnhof, mahrend bas Musittorps des Chrenbataillons die spanische National-Immne intonierte.

Spanien ift am Beginn ber neuen Aera jugegen! Mabrib, 24. Oft. Die Mabriber Preffe fteht vollig im Beichen ber bedeutsamen erften Busammentunit gwijchen Abolf Sitler und General Franco, Dit riefigen Ueberichriften nud Bilbern ber beiben Staatsoberhäupter werben bas amtliche Kommunice und eine amtliche Darftellung über ben Ablauf ber Begegnung an ber fpunifd-frangoffichen Greuze wiebergegeben.

Bon ben Mabriber Zeitungen bringt bas Falange-Blatt Urriba" einen Leitartifel unter ber Ueberichrift "Bertrauen und Gehorsam der Falange an einem historischen Tag". In den Mussührungen wird hervorgeboben, das Spanien nach seinem auszenpolitischen Dornröschenschlas wieder erwacht sei. Der Can-dillo-zeichne Spanien einen neuen Weg vor. Die ungeheure Bedeutung, die das Tressen des spanischen Staatschefs mit Gunden Wildere bereite des franzischen Staatschefs mit Gunden werden der gestellte Führer barftelle, ber die Bufunft Europas vertorpert, erlaube wur einen beicheibenen Rommentar, Riemand miffe über ben

Inhalt ber Unterhaltung, die zwischen den beiden Männern gesuhrt wurde, auch nur das geringke. Eines aber dürste man aus dem geschichtlichen Ereignis ableiten: Spanien ift am Begunn der neuen Aera mit seiner ganzen Personlichteit zugegen, so wie es seiner beste Tradition und seinem Wissen zur Wiederauserstehung entspricht. Spanien werde den Problemen in der Welt tapfer entgegentreten und ihnen den Stempel seines Gestes und seines Charafters und seiner Ersahrung ausbrücken. Mit Begeisterung und tiesem Bertrauen stehe das falangistische Spanien geschlossen hinter seinem Caudisto, dessen Mahnahmen immer begeistertes Einverständnis sinden würden.

3m Weifte mar auch Italien jugegen

DRB Rom, 24. Oft. Die Begegnung des Juhrers mit Generalifftmus Franco bat in Rom umfo febhaftere Genugtuung ausgelöft, als sie jugleich eine neue seierliche Bestätigung der Solidarität Spaniens mit der Achse und einen schweren Schlag für die englische Intrigenpolitit barfiellt.

Die Wassendiderichaft, die Spanien während des Burgerfrieges mit Italien und Deutschland verdunden habe, sei heute, so schreibt "Messagero", zu einer Solidarität geworden, die teine Intrigen jener, die im Mittelmeer Unruhe kisten wollten, auch nur berühren tonnten. Spanien wisse und werde nie vergessen, daß England ihm bets seindlich gesinnt war und es den Demotratien all sein Unglid verdantte. Der Sieg der Achse werde das Mittelmeer sir die Mittelmeervölker von jedem fremden Einsluft sichern und sich damit auch zugunften Spaniens ausmirken.

"Bopalo bi Roma" erflätt, ben süklichen Appellen Lonsbons an jene Bölfer, von denen es immer noch glaube, daß sie auf seine Besehle warten stelle die Achse die ehrliche Politik der offenen Begegnung und aufrichtiger und offener Uebereinstommen entgegen. Es entspreche nicht der Haltung der jungen Bölfer, Boranslagen zu machen. Eines nur sei sicher: Die Achse und die Freunde der Achse werden siegen und werden sür das neue Europa eine Zusunft der Arbeit und des Friedens sichern.

Es lei Sitte und eine seltstehende Norm der Achsenmächte, so sagt unter anderem das "Giornale b'Italia", sich an die Tatsachen zu balten Gine dieser Taisachen sei das Jusammentreffen des Führers mit dem Chej des neuen Spanien an der Borenäengrenze. Sie befräftigten damit das, was im Geifte der drei Bölfer lebe, nämlich die Freundichaft zwischen der Achse und Spanien, denn im Geifte lei auch Italien bei dieser Begegnung zugegen gewesen. Die jüngften bitteren Ersahrungen hat ben Spanien gezeigt, wo seine wahren Freunde seien.

Mailand, 24. Dit. Das Bujammentreffen des Gubrers mit General Franco bat in Norditalien großes Auffehen und bie lebhaftefte Buftimmung bervorgerufen. Die Beitungen berichten über bas Ereignis an führenber Stelle und betonen die bobe politifche und internationale Bedeutung ber Unterrebung, Der Corriere bella Gera" bebt bervor, bag bie Bufammenfunft an Der frangofifch-ipanifchen Grenze ein neuer Beweis fet fur bie Gemeinsamfeit des Geiftes und ber Biele fewie ber Freunds icaft, die bie Bolter ber Achie mit bem Bolt bes neuen Spanien verbinbe. Die Begegnung erhalte eine besondere Bebeutung in bem Augenblid, in welchem England burch Churchill und Eben vergebens feine letten Berfuche mache, Bunbeogenoffen gu finben, die fich für bas in Trummer gebenbe Empire ichlagen follen. Die "Gazeta bei Bopolo" erflart, Die Brufung ber internatiomalen Probleme burch Sitler und Franco werde einen wirt-jamen Beitrag ber Klarbeit und ber Solidaritat jur allgemeinen europaifchen Lage liefern. Das Zusammentreffen in ben Bure-naen, ichreibt bie Turiner "Stampa", ichneibe allen tenbengiblen Manovern Londons, in ber flaren Saltung Spaniens Bermirrung ju ichaffen, ben Faben ab.

Das Treffen bes Gubrers mit France bat unter bem Zeichen ber trabitionellen Freundichaft geftanben, Die das falangiftifche Spanien mit bem nationalfogialiftifden Deutschland verbindet, Es entipricht nur ben Gegebenheiten, bag bas Spanien Francos fich mit ben aufbauenden Kraften, die ein neues Europa errichten wollen, folibariich fühlt. Die Geichichte Spaniens zeigt, wie tmmer England es war, bas feinet Entwidlung und feinem Anf-Rieg hinderniffe in ben Weg legte. Das ift bis in Die jungfte Beit hinein geicheben. Die vielfachen Berletungen ber fpanifchen hobeitsgewäffer burch bie englische Flotte, bie englischen Berfuche, Spanien burch Unwendung wirtichaftlicher Drudmittel unter bem Bormand ber Schliefjung einer Blodadelufe mirts fchaftlich gu ichabigen, legen von biefer britifchen Methobe emporendes Zeugnis ab. Muf ber anderen Geite bat England immer wieder verjucht, Spanien ben Achjenmachten abipenftig gu machen und in fein Lager hinüber gu loden. Die Soffnungen, bie man in London auf Die Miffion bes englischen Botichafters Doure lette, find indes jammerlich guichanben geworben, wie bie Demonstrationen gegen hoare in Madrid dro iim gegeigt haben, Die Beziehungen Spaniens gu ben Adenmachten hat ber Bertrauensmann Francos, ber fürglich jum Leiter ber Augenpolitif ernannte Gerrano Guner, bei feinem Mufenthalt in Ber-Itn mit bem Gag gefennzeichnet: "Es bari niemand verwundern, bag wir in der Stunde, ba wir Gefellicait fuchen, uns gu ben Bolfern wenben, die Opfer bes gleichen Unrechts gemejen find mie mir felbit."

Spanien hat unter Franco seinen bisherigen Weg Seite an Seite mit den Achsenmächten zurückgelegt; es ist nach der Uebernahme des Schuhes über Tanger von der Reutralität zum Zustund der Richtfelegführung übergegangen. Schon aus der geographischen Lage des Landes ergibt es sich, das Spanien von der in Europa wie vom Mittelmeer her sich andahnenden Ordnung in gleicher Weise berührt wird. In diesem Sinne unterkreicht die Zusammenfunst des Führers mit dem Staatschef Franco den Grundsah der Achsenmächte, das das neue Europa von den ordnenden Rächten allein ausgebaut wird.

Die gange Racht Angriffe

Der Converneur von Aben abgejägt - Bertehrsichwierigfeiten und Breissteigerungen

DRS Stodholm, 24. Oft. Die amtlichen englischen Berichte über die Kampfhandlungen gegen die britische Insel sallen am Donnerstag früh wieder durch ihre ungewöhnliche Dürstigfeit

Rach einem abschließenben Bericht des britischen Luftsahrtminstertums und des Ministeriums für die innere Sicherheit über die beutschen Luftangriffe gegen Großbritannien im Laufe des Mittwochs murben Bomben an einigen Pläten der Londener Gegend abgeworsen, serner in einer Stadt im Often von



BR. Tieh-Weltbild (DI). Borbereitungen für ben Aufftieg eines beutichen Feffelbaffons

Mittelengland und in einer Stadt det Graficaft Rent. In jeder biefer Gegenden murben "Gebaube" beichabigt und Opfer

Meber die Attionen in der Racht jum Donnerstag gibt ber amtliche Bericht wenigstens zu, daß die Angriffe, die turz nach Sindruch der Dunkelheit begonnen hatten, mit Unterbrechungen die ganze Racht hindurch andauerten. An verschiedenen Stellen wurden Gebäude und handelsbetriede beschädigt. Bomben wurden auch in einer Stadt in Rordoftengland abgeworfen sowie an einigen Orten in Südschottland, Auch in diesen Fällen werden Beschädigungen und Opfer gemeldet.

3e fümmerlicher und nichtslagenber bie amtlichen britifden Berichte über die Birtfamteit ber beutiden Bergeltungsangriffe merben, umjo üppiger gedeiht ber Ilufionsichwindel Bluff Coopers. Go gitiert ber Londoner Nachrichtendienft ben Militarberichterftatter ber "Bortibire Boft" als Kronzeugen für Englands angebliche Berechtigung jum Optimismus. Der Berichts erftatter ichwelgt in Bunichtraumen über bie "Erringung bet Luftherrichaft" und "Befiegung ber feindlichen Landheere" und stellt die mehr als fubne Behauptung auf, bag die britische Probuttionstapagitat im Jahre 1941 breimal fo groß fein murbe mie die bes übrigen Europas. Singu tamen bie Auswirfungen ber Blodabe, bie im Mary bes nachften Jahres ihren Sobepuntt erreichen werbe. (Bobt gegen England?) Reben berartigen Quitichlöffern ipielen naturlich Lugenmelbungen ifber bie angeblichen "Erfolge" ber britifchen Flugzeuge in Deutschland meis terbin eine große Rolle. 3m Rabmen biefer Schwindelmelbungen bat fich ber Londoner Lugennachrichtendienft über bas "pulveri» flerte" Samburg noch ein besonbers bummes Marchen ausgebacht. Mit frecher Stirn wird namlich behauptet, bag in beutichen Zeitungsanzeigen bereits Leute gelucht werben, bie bas wöllig gerftorte Samburg wieber aufbauen follen. Wenn man fich in London bereits por bem Rriege etwas mehr mit ber Aufbauarbeit bes nationalfogialiftifden Deutspland beichaftigt batte, wurde man jest miffen, daß bereits bamals im Rabmen bes großen Brogrammes bes Gubrers gur Rengestaltung beuticher Grofftabte auch ber Gilm einer Reuanlage ber Sanfeftabt Samburg anigestellt wurde, ber natürlich trop bes Rrieges meiter fortgeführt mirb.

Man tüte in London wirklich besser daran, sich ftatt mit dem Reuausbau Samburgo mit dem an allen Eden und Enden abbrödelnden britischen Imperium zu besassen. Einer der gesährsdeisen Puntte des Empire, die Krontolonie Aben, ersebt jest mitten im Kriege einen Wechsel im politischen und militärischen Oberbesehl, der allerlei Rüdschlisse auf die Lage im Raben Osten zuläst. Wie das britische Kolonialministerium betanutgab, hat der Gouverneur und Oberlommandierende von Aben, Oberstleutmant Bernard Reisly, seinen Abichied genommen, und seine Amtsgeschäfte bereits am 21. Ottober übergeben. Zu seinem Rachfolger wurde der bisberige britische Resident in Sansibar, Hall, ernannt.

Einen bemerkenswerten hinweis auf die burch die Bernichtung ganger Straßenzüge und Zerstörung zahllofer Berkehrsmittel entstandenen Transportich wierigkeiten gibt eine aus amerikanlicher Quelle stammende Meldung. Danach bat der britische Berkehrsminister angeordnet, 2000 Autobusse aus Provingkabten nach London zu bringen, um auf diese Beise das brennende Berkehrsproblem zu erleichtern. Die rastlose Wirsamseit der deutschen Bomber wird allerdings wohl bafür sorgen, dah tros dieser Berstättung des Krastischrparks der Berkehrswirrwart immer größer werden wird.

Ingwijden wird bie Lebenshaltung in England por Tag ju Tag teurer. Der Berichterftatter bes Madriber "ABC" ichreibt, bag bie "beutiden Biloten und die Breife unerichwingliche Soben erreicht haben". Der Giermangel habe ju einer neuen Steigerung bes Gierpreifes geführt. Roble fei gwar ausreichenb porhanden, weil England feinen Abfag mehr im Musland habe, aber bie Breife fliegen bennoch ununterbrochen, weil bie Berbraucher - echt plutofratifc - ben englischen Bergbau indirett für die Berlufte enticbabigen muffen, die aus dem fehlenden Export entftehen. Auferbem mußten ja auch bie Bergarbeiter meiter verdienen, um die Arbeitslofigfeit ju verringern. "Rurg" fo meint Cafoo, "alle Bormande find gut, wenn es fich barum banbelt, die Roften ber Lebenshaltung ju fteigern." Auf bie mene Umfatfteuer eingehend, Rellt ber Berichterftatter bann feft, bag Coube und Anguge in England jest bober beftenert werben - was natürlich im plutofratifchen England auch gang in ber Drbnung ift.

Bestellen Sie unsere Zeitung

Stukas im Rampf mit Surricane

Gin unerhörter Luftfampf über bem Ranal. Die ichneb-

Bon Kriegsberichter Rubolf 2Bagner.

DNB . . . 24. Oft. (PR.) Vor einiger Zeit spielte sich vor Dover ein einzigartiger Luftfamps ab. Zwei Hurricane versuchten eine Stufa-Staffel anzugreifen, die soeben den Hafen von Dover ersolgreich mit Bomben belegt hatte. Einem dieser Gegner ging der Staffelsapitän, Oberseutnant R., mit seiner Ju 87 energisch zu Leibe. Es getang ihm in einem regelrechten Kurveutamps, die Hurricane abzuschieben. — Eine deutsche Kampsmaschieben bestegt einen englischen Jöger im Kurveutamps. — Eine einzig dastehende Leistung, besonders, wenn man sich die verschiedenen Bewegungsmöglichseiten der schweern starten Stufakine und des schwellen Jagdingenges gegenüberstellt. Die schweidige Tat des Oberseutnants R. verdient daser seitgehalten zu werden.

Drei schwere Bomben landen auf dem englischen Wertstattichiff im Safenbeden von Dover. Eine vierte betonierte antichen Kai und Schiffsmand. Die gewaltige Sprengfraft, die fich auf dem engen Raum austobt, gibt dem 10 000 BRIer den Reft. Aus dem Qualm, der den Schifforaum einhüllt, juden die Stichflammen der Explosionen.

Rach bem Sturz aus großer Sobe jegen die Stula-Malchinen über die weiten, in die See hinausragenden Sajenmolen. Aus den sandsachgeschühren Stellungen der leichten englischen Fiat, die wie Schwalbenneher in den Steinmauern liegen, schlägt den Sturzsampffliegern schweres hageldichtes Jewer entgegen. Im verwegenen Tiesangriff jagen die Maschinen aus die englischen Küsten tos, während die Maschinengewehre der Ju 87 den Weg mit sprigenden Garben freitammen. Entsetzt springen die Engländer von den Geschützen, sallen und sinken hinter den grauen Sandsäden zusammen.

Mun geben teine blauen Streifen mehr aus ben gefährlichen Weftern auf bie Stutas los. Inbelien tobt über Dover immer noch ein erbitterter Luft tampf zwijchen beutichen und enge lijden Jagern. Die Stuta-Staffel hat noch beim Unflug ben Abichuf von drei englischen Jagdflugzeugen beobachten tonnen, die gunachit ftichflammenartig am blauen Simmel aufblinften, um bann nur mehr einen ichmargen Roblenftreifen gu binter laffen, Mus Diefem milben Getummel lofen fich ploglich gmel englifche Jager, Ihnen icheinen die Stuta-Maichinen eine teichtere Beute als die De 109. Die icharfen Augen bes Flies gerichuten ertennen fofort zwei hurricane. In geichloffenem Feuer ber erften Rette, die bicht über ben Ranal hinmeghuicht, verftiebt ber Angriff bes erften ungeftum anfliegenben Eng. landers. Benige Gefunden fpater platt er auf ber Bafferflache auf. Der Staffelfapitan vernimmt nur ben Triumph feiner Bliegerichuten buch bas Mitrophon. In feinem Blidfild ift ber Feind noch nicht aufgetaucht. Da fcreit plogitch fein Fliegers fcute burch bie eigene Berftanbigung: "Achtung, feindliche Siger von aben!" In ben Gorei binein ertont auch icon bas wilbe Kattern bes hinteren Mafchinengewehrs.

Run sieht auch der Oberleutnant den Gegner. Blisschnell überbegt er, blisschnell ist sein Entschluß. Eben versucht der Tommp von oben auf den rechten Kettenhund heradzustoßen. Da wendet sich die Rase der ersten Stuta-Maschine gegen ihn. Der Staffebtapitän zieht seine Maschine hoch und nimmt den Gegner an. Der Engländer ist volltommen überrascht. Er rast nun weiter auf sein vermeintilches Ziel zu. Da jagt ihm aus turzer Entssernung das Feuer aus den Maschinengewehren der Iu 87 entsgegen. Mit zusammengebissenen Jähnen furvt der Staffeisanischn auf die Hurricane zu. Ununterbrochen rattern seine Maschinengewehre. Bis auf Kamm-Kähe ist er dem Engländer auf den Leib gerückt, um dann erst unter ihm wegzatauchen. Im letzen Augendlich sieht er noch eine weiße Fahne aus dem Kumpf der englischen Jagdmaschine schlagen, die wenige Meter entsernt scheinder riesengroß über ihm hängt. Als der Oberseutnant zu seinem Berbande zurückurvt, bewerkt er auf der graugrünen Wasserssächen sier dem Grab seines besiegten Gegners.

Mit zwei Abichuffen und einem vernichteten 10 000 Tonner mehr auf ber Erfolgslifte führt ber Staffeltapitan feine Stufa ficher nach Saufe.

Generalfeldmarschall von Brauchitsch in Strafburg und Nanzig

Bon Rriegsberichter Theo Gomis

DRB, 24. Ott. (BR.) Im Rahmen einer gtöseren Bessichtigungssahrt besuchte der Oberbesehlshaber des Heeres, Generalseldmarichall von Brauchitich, das deutsche Strafburg. Bor dem Bahnhof hatte bei seiner Antunft eine Ehrenfompanie Ausstellung genommen, deren Front der Oberbesehlshaber zusammen mit Generalseldmarichall von Wickleben unter dem Klängen des Präsentiermarsches abschritt.

Es war für die vielen Straßburger, die Zeugen dieser morgendlichen Stunde waren, ein erhebendes Gefühl, in ihrer nunmehr wieder deutsch gewordenen Stadt zwei Repräsentanten des deutschen heeres begrüßen zu tönnen. Rach einer Fahrt durch sagenumwodene Gossen und Straßen, vorbei an vielen Gedäuden, die von deutscher Geschichte erzählen, vorbei an Menschen, deren Augen sreudig ausseuchteten, besichtigte der Oberbesehlschaber das Straßburger Münster. An einen furzen Besuch dei Gauleiter Wanner, schloß sich die Besichtigung eines Insanteriedataillons an. Generalseldwarschall von Brauchitsch, der auch die Unterfunsträume der Manuschaften durchging, nahm den Vordeimarsch des Bataillons ab.

Die Fahrt führte sobann weiter nach hagen au, wo nach ber Besichtigung einer Artillerieabteilung das Panger wert hoch walb in Augenschein genommen wurde. In biesem riestigen französischen Besettigungswert, das aber der ungeheuren Dynamit des deutschen Angrisses doch nicht ftandhalten konnte, ließ sich der Oberbesehlshaber viele ihn interesserende Einzelsteiten erläutern. Bon hagenau aus ging's weiter über Bitich, Gaargemünd, Büttlingen nach Mörchingen, durch ehemalige Rampsgediete, die noch beutliche Spuren der dort stattgesundenen erbitterten Schlachten tragen, die aber auch schon purbare Merkmale eines raschen Wiederausbaues erkennen lassen. In Mörchingen, einer alten deutschen Garnisonstadt, in der so

mander beuticht Golbat früher geftanben bat, befichtigte ber Cherbefehlsbaber ein Infanterieregiment.

Gegen Abend trafen die Generalfeldmarichalle von Brauchitich and von Witzleben dann in Rangig ein. Auch diese Stadt mit ihrem prachtvollen Schloß, dem berrlichen Stanislaus-Platz und ihren vielen ichönen Bauten binterließ bei dem hoben Gaft einen nachhaltigen Sindrud. Viele Einwohner und Soldaten batten sich später am Bahnhof eingefunden, als der Oberbesehlsbabet des Heeres sich nach dem Abschreiten der Front einer Ehrentsmpanie verabschiedete, um seine Fahrt von Ranzig aus sortzusen.

Geheimnis beutscher Treffficherheit

Warum treffen bie beutiden Bomben fo gut?

Berlin, 24. Oft. Nach dem Frankreich Feldzug und auch jetzt wieder mahrend unierer Angriffe auf die britische Insel und vor allem auf London tauchen in USA. immer wieder Bermutungen über die deutschen Methoden des Bomenbenadwurfes auf Umso interessanter ift eine Betrachtung, die die vom ORB. herausgegebene Zeitschrift "Die Wehrmacht" über das Geheims is der deutschen Trefssicherheit veröffentlicht.

Befanntlich verfügt, fo beift es in ber Beroffentlichung, bie bentiche Luftwaffe über zwei Inpen von Rampfflug. jeugen, nämlich bas altbefannte Bombenfluggeug, bas leine Bomben im Gerabeausflug abmirft und beffen befannifter Bertreter Die Be 111 ift, gweitens bas Sturgtampf. fluggeug, bei bem bie gange Majdine als Bielgerat bient und bas fein Biel in bireftem Flug anfliegt. Singu fommt feit einiger Beit eine Rombination beiber Inpen, Die 34 88, Die fomohl im Gerabeausflug wie im Sturgflug Bomben metjen fann. Die Treffficherheit ber Stulas ift feit Baricau, Retterbam ulw. jur Genuge befannt. Bablreiche militarifche Biele auch in Frantreich und England haben bewiefen, bag es auf ber Welt fein bem beutichen auch nut annahernb gleichwertiges Sturgtampffluggeug gibt. Gine möglichft volltommene Intificerheit im Gerabeausflug ju erzielen, ift bedeutend ichwieriger. Gin Teil bes Geheimniffes unferer Treffficherheit ift bie pollendete Bufammenarbeit von Flugzeugfüh-ter und Bombenichune. Der Bombenichune wirft feine Bomben ab, bevor bas Fluggeng felbft fich über bem Biel be-findet, ba bie fallende Bombe ja junacht noch Richtung und Geichwindigfeit bes Flugzeuges befigt. Es ift bier nicht ber Blat, baritber gu berichten, mit wieviel Fattoren ber Bombenfolige mit Silfe feines Bielgerates beim Bombenwurf gu rechnen bat. Um ein Biel im Gerabeausflug ficher angufliegen, bas Biel ins Bifier gu befommen und bie Bomben gu tofen, braucht

ein Kampfflugjeug rund 60 Selunden. Das bedeutet, daß die Raschine bei einer angenommenen Geschwindigkeit von 360 Kilometer lechs Kilometer geradeaus und in gleicher höhe fliegen muß In diesen 80 Selunden bieter sie für die Flat ein verhältensmäßig sicheres Ziel, da ein Ausweichen in diesen 6 Kilometern nicht möglich ist, wenn die Bombe tressen in Diesen 6 Kilometern nicht möglich ist, wenn die Bombe tressen in diesen daßt unsere Kampfflugzeupe bedeuter es einen gewaltigen Erfolg, daß troß des indeindar einsachen Abwehr durch Flat die Möglichteit einer Iressischen erregt, wiedelten Alwahwehrtecknist wie die Bereinigten Staaten erregt. Die verlätzusamähig iehr geringen Berluste ind ein weiteres Zeugnis der hervorragenden Kampffähigkeit unserer Kampfflieger. (Fr. O.)

Beitgemäße Feftftellung

Der Geift, ber England beberricht, ift ber jubifche!

DAB Mailand. 24. Otr Ginige febr zeitgemabe Feftftellungen trifft bas "Regime Fascifta" an Sand von Acuberungen englijcher Bolitifer, Die für ben Geift, ber England beberricht, ein einwandfreies Zeugnis liefern.

So ichreibt bie jubilche Zeitichrift "Jubist Tibicrift" in Rr. 6 ibres Sabrganges 1929: "3 wangig Millionen Richt- juben ftarben im Welitrieg, aber bie jubifchen Blane wurden von Erfolg getront Der Krieg, ber fich jest vorbereitet, wird mahricheinlich bie Bernichtung ber nichtjubifden Länber zur Folge haben."

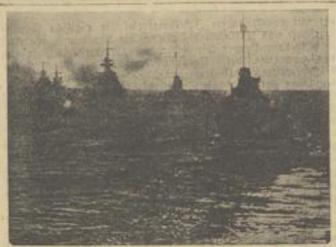
Imanzig Millionen Richtjuden", ftellt hierzu bas "Regime Fascista" fest, "mußten also zur Berwirklichung ber fühlschen Wine geopfert werden. Brutaler komnte der Jude seinen Institut nicht zum Ausdruck bringen Aber sür die Jukunst erwies sich der Jude von 1929 als ein ichlechter Prophet, da die heutige Laze ganz anders als die damals vorausgelagte ist. Gewiß müßlen in diesem Krieg nichtsübliche Bölter schwere Opser an Güsten und Blur bringen, aber das Ergebnis wird diesmal die Betwickung des Juden sein "

Segar die Religion werde den Engländern zur Ware, schreibt "Regime Fascista". Darin liege der Grund für das Interesse, das das Anglikanertum dem Alten Testament entgegenbringe. 1825 habe der damalige englische Regierungsches in einem Borttag vor der Gesellschaft für jüdliche Geschichte vörtlich erklärt: "Wir Engländer baben den unauslöschlichen Stempel der hebräisischen Geschichte aufgeprägt erhalten Wir nahmen mit dem Alten Testament die Ideen der Humanlität auf und gaben sie in christikansent die Ideen der Humanlität auf und gaben sie in christikansent die Ideen der Humanlität auf und gaben sie in christiken

licher Weise weiter."
Und drei Jahre ipater babe der englische Arbeitervertreter Wedgewood gesagt: "Auch wir Engländer leben unter den wideren Bölfern wie die Juden, auch wir find händler und taleze Rethoden lind sene der Juden. Auch wir finnen im Alten Testament und im Gesetz Moles die Rechtserigung für all unsere Handlungen und für alles, was wir die Leute glauben machen, finden."

Rormeger Hall forbert Treiheit ber Meere

Oslo, 24. Oft. Der bekannte norwegilche Bölferrechtler Sermann Harris Hall, ber vor wenigen Tagen zum Profesor an der Osloer Universität ernannt wurde, erklärte in einem Interview mit der Presse, das er als vaterlandsgesinnter Bürger es immer als Ausgabe eines Rechtswissenschaftlers angeschen hätte, dem norwegischen Bolf flor zu mochen, das es darauf Anspruch dade, gegen die Architosischeit auf dem Meer belchüht zu werden. Diese Rechtlosischeit war in Indrihanderten das größte Unglud des norwegischen Bolfes, und gerade England war es, das innier gegen die Errichtung eines Bölferrechtes auf der See atheitete. England benuhte den Bölferbund als Machimittel zur Ausrechterhaltung der Gewaltzustände von Bersaisses, und



PK.-Andres-Weltsild (M).

Rriegsfahrt am Abend

In Ruftennabe fammelt fich ber Berband, um bie Jahrt burch bie Minenfelber angutreten.

zwang tleinere Länder wie Norwogen in den Bölferbund, Aull unterstrich weiter die Unmöglichkeit, einen Frieden zwischen den Bölforn zu schaffen, solauge diese Gemaltzustände bestünden. Er betonte abschließend, daß sich Deutschland immer für eine Rechtsordnung auf dem Meer eingesetzt hat.

Die Osloer Zeitungen bringen spaltenlange Berichte über bieses Interview und heben bervor, daß Aul von den alten plutofratischen Machthabern Norwegens totgeschwiegen wurde. Die norwegische Profie hat damit zum erstenmal die wirflichen Intereffen Norwegens auf diesem Gebiet vertreten.

Reufaffung bes Militärftrafgefegbuches

Befentliche Bereinfachung ber Rechifpredjung

Berlin, 24. Oft. Bur Reufaffung bes Militarftrafgefegbuches, bie am 1. Dezember in Rraft tritt, erfahren wir folgende Gingelheiten:

Die Mangel bes geltenben Militarftrafgefegbuches beruben hauptfachlich auf feinem Alter, mußte boch unfere Wehrmacht mit einem in ber Sauptjache aus bem Jahre 1872 frammenben Mills tarftrafgefegbuch in ben Rrieg gieben. Es verwendet Begriffe, die burch die neugeitlichen Formen ber Kriegeführung überholt find. Ein anderer wefentlicher Mangel ift bie übertriebene Ramiftit, bie fich bei vielen Strafbrohungen findet. Borbringlich ift ferner die Menderung und Bereinfachung ber Borichriften über die militarifden Chrenftrafen. Edlieglich find bie Straf. brobungen bes Militarftrafgefegbuches ungulanglich. Burch die Rriegesonderftrafrechtsperordnung ift fur bas Gelbverbaltnis in biefer Begiebung icon eine gewiffe Abbilfe geichaffen worden. Die Strafbrohungen fur unerlaubte Entfernung und Sahnenflucht werden erhöht, ferner murbe bei ftrafbaren Sandlungen nigen die Mannesgucht oder bas Gebet folbatifchen Mutes bie Ueberichreitung bes regelmäßigen Strafrab. mens jugelaffen. Die notwendigen Strafbrobungen merben fest in bas Militarftrafgefegbuch eingearbeitet, und gmat in Borichriften, Die auch fur ben Frieben eine angemeffene Beftrafung gemahrleiften.

3m fibrigen fieht bie Reufoffung bes Militarftrafgelegbuches bewußt bavon ab, ju ben großen grundfäglichen Fragen Stellung ju nehmen, beten Lojung ber allgemeinen Strafrechtserneuerung und ber endgultigen Geftaltung bes Gtrafrechts bet Behrmacht porbehalten bleiben foll. Der Bereinfachung foll por allem bienen bie Streichung langit entbehrlicher Beftimmungen, 3. B. über Begeben "por verfammelter Mannichaft" ober "vor bem Geinbe", Namentlich bie lettere Bestimmung bereitet in einem Rriege Schwierigkeiten, in bem ber Ginfan ber Quitwalle bas gelamte Land jum Rriegsgebiet macht. Der Bereinfachung bient meiter Die Bestimmung, bag gegen Behrmachtsangehörige Freiheitoftrafen bis gu fechs Wochen als Arreft festgufegen find, auch wenn es fich nicht um militarifche Delute handelt. Die militarifden Ehrenftrafen werben einbeitlich für Golbaten und Wehrmachtsbeamte geregelt. Die Ehrenftrafe bes Beriuftes ber Behrmurbigfeit fell fünftig auch für Wehrmachtsbeamte und bie Chrenftrafe ber Dienftentlaffung gleichmäßig für alle Wehrmachtsangeborige geiten, An ihre Stelle tritt für Solbaten, Die im Felbe verurfeilt merben, Die Ehrenftrafe bes Rangverluftes, ber nicht bas Musicheiben aus dem attiven Wehrdienft jur Folge bat.



Beltbild (M)., panishes Bancenmidden bei der Reisernie

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 25. Oftober 1940.

Der Reichswirtichaftsminifter jum Dentichen Spartag

Reichswirtichaltsminifter Gunt veröffentlicht jum Deutschen Spartag am 30. Ditober in ber Deutiden Sparfaffengeitung einen Mufruf, in bem es beift; Arbeit und Bertrauen find Die Grundlagen bes Sparens Die nationaljegialiftifche Staatsführung bat dieje beiben Borausjehungen in fürzefter Bett geichaffen. Sie bat bas Recht auf Arbeit vorbehaltlos verwirt. licht und fich auf politischem und mirtichaftlichem Gebiet bas unericultrerliche Bertrauen des gangen Bolfes erworben. Die Entwidlung ber Spareiniagen beweift, bag ber beutiche Sparet bieje Leiftungen ftets anertannt bat, icon in ben vergangenen Friedensjahren und erft recht heute im Rrieg Jeder Rrieg ferbert erhebliche finangielle Mittel. Jeber Deutsche muß fich beffen bewußt fein, bag bas Sparen in biefer großen Stunbe eine ernfte vaterlanbifche Bilicht ift und daß jebe gurudgelegte Mart bilft, ben Sieg ju eringen. Dag ber beutiche Sparer biefes Gebot ertannt bat, zeigt bie Tatfache, bag die Sparguthaben feit Rriegsbeginn bis beute von rund 20 auf über 25 Milliarben Mart gestiegen find. In bem Aufruf beift es weiter, bag nach einen Siegeszug ohnegleichen Deutschland nunmehr in bie lette Phaje bes Krieges eingetreten ift. Der enticheibenbe Schlag verlange vom beutiden Bolte ben geichloffenen Ginfat feiner gangen Rruft. Darum muffe auch ber deutsche Sparer mit verboppelter Energie an der Bewültigung ber finangiellen Mufgaben bes Endlampfes mitarbeiten. Er tonne es in bem Bemugtein, bag Die Macht bes Reiches in folgem Mulitieg fteht und bag bie Reichsmart beute icon auf bem europäischen Kontinent bie Stels lung einnimmt, bie bas englische Blund fruber in ber Welt inne batte. Der Aufruf ichlieft mit bem Appell. Deutscher Mann und deutsche Frau, Die Früchte Deines Sparens find Dir ficherer als fe. Erfulle Deine Bilicht! Deutscher Sparer bilf mit am

Blätter tanmeln im Wind. Der Ottaberwind raumt nun in den Wipfeln der Bäume tilchtig auf. Es taumeln und sallen die welten Blötter in haufen. Schon viele Meste ragen taht in die Luft. Zwar die Wälder behalten, insolge ihrer dem Wind widerlirebenden Gelchtossendett, noch immer ihr Laubgewand, aber wer genauer hinlicht, bewertt, dah auch im Balbe Blatt um Blatt von der höhe fällt. Und auf den Wegen immelt sich das Kot und das Braun der Beute des Windes, der Abloter Blättert

Schone, sonnige aber spätherbitlich turze Stunden laffen vergessen, wie weit das Jahr schon gediehen ift. Gelbe Blatter icheinen uns noch ein Fanal der Freude zu sein — doch alles dies ift, darüber milfen wir uns flar sein, nur das letze Kuffladern eines Lichtes, das am Erlöschen ist.

Die Burtt. Lanbenbuhne kommt nach Altenfteig

Korl Bunje ift in der Luftspiel-Literatur fein Unbefannter mehr. Sein "Giarpenhale" bat in Sunderten von Aufführungen im gangen beut den Reich Richmerfolge gefeiert und feit Kriegsbeginn bet vielen Frorth atein Taulende von Soldatenherzen erreut. Bor furzem ift Bunje mit einer neuen Komodie berausgekommen: "Pawiltenanichluft", Ueberall; wo im letten Jahr ichen Vorhellungen damit ftattfanden, schlogen sie mit flarter Publifumswirfung ein.

Der Autor selbst nennt sein Stick eine Boltstomodie. Diese Bezeichnung bestebt zu vollem Recht. Mitten ins Belbsteben greist er nömlich mit sicherer Sand hinein; unrerfälscht und ungeschwinkt, aber nit desso mehr Humor und Sinn für Kemit stellt er uns ein Sind Jamiliendolein mit allen lustigen und anglvollen Schwankungen vor Lugen. Die Sondlung, die sich in dem etwas auserges wöhnlicken banst den Kreise abspielt, ift eine Kette von heiteren, ja unw derstehl in tomischen Erreignissen. Die Erfalten, die wir tennen lerrein, sind Prochistippen, mit denen der Zuschauer von Orgen locht und siellenweise auch ein bischen dangt in ihren somischen Rozen kurz gesagt, wir haben dier ein Sind, das uns einen Abend lang aufs deste unterhält, amilisert und mit echt vollstümzlichem Lumor in gute Laune bringt.

Die Burit. Landesbiline bat fich mit ber Wahl biefes Luftspiels von poinberein einen Erfolg gestehert. Die hiefige Aufführung findet am Mittwoch, 30. Oftober, 20 Uhr "Grüner Baum" ftatt.

Sirfdwirt Bilhelm Durr in Bart 70 Jahre alt

Borgestern beging in großer Rüstigkeit im Areise seiner engeren Jamilie Hirschwirt Wilh. Dürr den 70. Geburtstag. Seit mehr als 40 Jahren leitet er seinen Geschäftsbetrieb, den er im Jahre 1924 bzw. 1927 wesentlich erweitert hat. Der bekannte Gasthof erhielt durch den Ausdau eines neuen Stockwerks mit Zimmern für die Aurgäste eine bedeutende Bergrößerung. Dann wurde aber vor allem ein ideales Schwimmbad — eines der ersten in Wirttemberg, die in privater Hand sind — angelegt und dieses Schwimmbad mit einem eigenen Case versehen.

Der Jubilar, der weit über die Grenzen der Gemeinde Wart bekannt und geschätzt ist, hat sich vor allem auch um die Milchverwertung in unserer Gegend große Verdienste erworden. Seit 1896, wo er einen privaten Milchhandel begann, ist er mit dem Moltereiwesen bestens vertraut und hat namentst dei der Reugestaltung der Milchersassung eine sühren. Rolle gespielt, daw. ist er heute noch an leitender Stelle hierbet beteiligt. Er half die Molfereigenossenschaft Schausen und Umgedung gründen und ist deren siets rühriger Aussichtstratvorsitzender. Bekanntlich belief ert die "Milchverwertung nördlicher Schwarzwald, Schausen" die große Bedarfsgemeinde Pforzbeim mit ihrem Milchhos. Borstand dieser Genossenschaft ist unser Judilar, der wesentlichen Anteil am Zustandesommen der Genossenschaft, dessen Milchhoss Pforzbeim, dessen Mitchigerin die Genossenschaft ist, hat.

Der Gemeinde Wart hat Wilh. Dürr schon viele und große Dienste geleistet. Er war lange Jahre Mitglied des Gemeinderates. Seit Gründung der örtlichen Darlehenstasse ihr er deren Borstand. Insbesondere er durch seinen Weitblid dazu bei, daß Wart sid nehr zu einem ausstrebenden Kurort entwickelt. Balbborfs Dorfaltefter 80 Jahre alt

Borgeftern beging Jafob Brenner, Maurermeifter ben 80. Geburtstag. Der Jubilar, beffen Gefundheitsguftand gu wünschen fibrig lott, ift ber Dorfültefte, brei Einwohnerinnen find noch älter.

RBB. Ferlentinder in Balddorf

Rachbem uns biefer Tage mehrere hier untergebrachte Ferientinder aus dem Rheinland verlaffen haben, find nun wieder neue bei uns eingetroffen.

Dietersweiler. (Ralberbrillinge) Dem Erbhofbauer Friedrich Rlumpp in Dietersmeiler brachte in der Racht bon Samstag auf Sonntag eine Ruh drei muntere Rilber gur Welt, nachdem fie in den letten Jahren ichon zweimal Zwillinge und einmal ein Ralb gur Belt gebracht hatte.

Auszeichnung bes "Calwer Lieberfrang"

Calm. Bur Feier feines 100jahrigen Beftehens erhielt im Jahre 1937 ber "Calmer Lieberfrang" bie Mitteffung, daß ber Reichsminifter für Boltsauftiarung und Bropaganda dem Berein die "Goldene Zelter. Blafette" verlieben habe. Die Ausfolgung erfuhr eine Bersogerung, well die Auszeichnung erft eine neue Form erhielt. Die Platette ift jest gusammen mit der Becteihungsurfunde eingetroffen.

Effetingen, 24. Ott (Reue Molferet) Tron mancherfei Schwierigteiten tonnte bie Molfereigenoffenschaft Effringen ben im Derbit v. 34 begonnenen Molfereinenban nach ben Blanen bes Architelten Robler-Galm fertigftellen. Das ichmade Gebaube, in bem sieht auf einem sehr ganftigen Blat mitten im Dorf Bor farzen tonnte die Einrichung — mit einer neugeitlichen Erhitzungsautage versehen — in Betried genommen werden. Aus diesem Anfah fand in der vorigen Woche eine Besichtigung fant, an der außer dem Borftand und Ausschlaft auch eine Besichtigung fant, an der außer dem Borftand und Ausschlaft der Genossenlächer der Kalmbach Egendaufen, Direktor Dr. Schoder vom Richhof Biocheim, der Geschaftsfisher der Richverwetung nördlicher Schwarzwah DürerBart und deren Ausschlaftstatsvorsigender Bürgermeister Man Gehausen teilnahmen. In der fich anschließend n Sinne fich auch ein Gefchaftagimmer und ein Sigungagimmer befinden, Dung Gbhaufen teilnahmen. In ber fich anichließend n Sigung tomen wichtige Tagedfragen über Milcherzeugung und Bemirt. bem nötigen Beitblid leitet und fich febr fur bie Geftollung be & Resbaues eingesett bat.

Stuttgart. (Burtt Bermaltungs-Afabemie.) Die Burtt. Bermaltungs-Afabemie führt in ber Beit vom 5. Rovember 1940 bis 14. Februar 1941 in Stuttgart ein orbentliches Semefter durch Die fteigenden Anjorderungen in ber Bermaltung und die Rriegogejengebung verlangen von febem in ber Beimat verbliebenen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienft eine beruffiche Weiterbilbung. Die Bermaltungs-Afabemie veranstattet ju biefem 3med rechtsmiffenschaftliche und wirtduftspolitifche Borlefungen; biefe werben burch allgemeinwifenichaftliche Bortrage fiber politifche Tagesfragen und aftuelle Brobleme ergangt. Muf Die Eröffnung bes Winterfemeftere burch Univerfitätsprofeffor Dr Saering, Tubingen, mit einem Bortrag iber Berbangnis und Berbeifjung ber beutiden Art" am Diensmg, 5. Rovember, 19:30 Uhr, in ber Technischen Sochichule wird befonders hingewiesen.

Indien . Bortrag, Im Deutschen Musland-Club fprach ber Inder Dr. Ramnathpur Kriffinah gu bem attuellen Thema Indien beute und , morgen". Dr. Krifbinah wies gu Beginn einer ebenfo intereffanten wie von einer tiefen Buneigung für Doutschland getragenen Musführungen auf bas Bringip ber britifchen Imperialiften fin: "Dit ift Dft und Weft ift Welt; bie beiben follen nie vereinigt werben". Demgegenüber fei man in Onbien heute mehr benn je ber Heberzeugung, bag "Oft und Weft ergeben vereint bas Beit", und bag Deutschland mit feinen Berbundeten bie Dacht befigt, diefes festere Biel burch bie Riederringung Englands ju verwirtlichen. Der Redner gab bann einen Rudblid auf die mehr als 5000jahrige fulturelle Entwidlung feines Landes. Seute ftuge Indien bie Soffnung auf feine Indguttige Befreiung auf Die jungen und machtigen Botter Guropas, bie bie Feffeln von Berfailles abgeworfen haben und für eine Reuordnung Europas gujammenarbeiten. Dr. Krilbinab

ver mit erichatternbem Bablenmaterial bie englische Gemaltherricaft und Ausbeutung Indiens, Die Berarmung des einft fo blubenben Landes, Die erichredenbe Rinberfterblichfeit und bas namentoje, burch Seuchenausbreitung verurfachte Elenb belegte, vertrat bie Ueberzeugung, baft auch Inbien nur gefunben tonne auf einer bem Rationalfogialismus abnlichen Bafis, Mit großer Sochathtung ipricht er von anserem Gilbrer Abolf Sitter, ben bas indifche Bolt verebre und auf ben es ebenfo feine Soffnungen fege, wie auf Mabatma Gandhi, ben einzigartigen Führer ber Inder, ber feit 20 Jahren um bie Ginigung aller Inder und ihre Unabbangigfeit fampfe.

Ibblid angefahren. In ber Racht gum Mittwoch wurde in Stuttgart-Münfter ein 77 Jahre alter Mann von einem Strafenbahnjug ber Linie 14 angefahren. Der Greis erlag ben babei erlittenen Ropfperlegungen.

20 Jahre Familientunde. Mm 31. Oftober feiert ber Berein für Burttembergifche Familienfunde e. B. im Geftfaul bes Sinbenburgbaues fein 20jabriges Besteben. Dit biefer Feier ift die 174. Monatsversammlung des Bereins verbunden, in der Oberstleutnant Deutelmoser, Münfter-Westsalen, über "Was mich und meine Sippe mit Württemberg verbindet"

Drei Rinber verlegt, Mm Dienstagmittag murben auf bem Wilhelmsplag in Bab Cannftatt ein 12 Jahre alter Junge pon einem Stragenbahnzug und in ber Sobenheimer Strage in Stuttgart ein fieben Jahre altes Mabden von einem Berfonentraftwagen angefahren. Der Junge mußte mit einem tompligierten Brud bes rechten Sandgelents, bas Madden mit einem Bruch bes rechten Unterschenfelo ins Krantenhaus gebracht werben, Ferner murbe in ber Sauptftutterftrage ein fünf Jahre alter Junge von einem Berfonenfraftmagen angefahren.

Möglingen, Areis Ludwigsburg. (Sauswand einge. brudt.) Gin ichmer belabener Laftfraftwagen fubr in ber Rurve beim "Lamm" gegen ein Bauernhaus, Der Sausiodel murbe babei jum Teil eingebrudt und ein Bimmer in Mitleibenfcaft gezogen,

Mingen, Rr. Baibingen, (Bertehrsunfall.) Auf ber Reichoftraße Illingen-Milblader bremfte am Montag ein Laftzugfahrer fein Fahrzeug icharf ab, um einen Berfonenwagen, ber ibn überholen wollte, nicht ju geführben. Daburch geriet ber Anhanger bes Laftfraftwagens ins Chleubern und marf einen Berfonenfraftmagen, ber in bem gleichen Augenblid porüberfuhr, in ben Stragengraben. Dem Infaffen bes Autos, Balter Blefer, Caibingen Eng, wurde babei ber linte Unterarm abgeriffen.

Marbach a. R. (Der Gefuchte feitgenommen.) Bie berichtet, trat in ben letten Wochen in ber Umgebung von Marbach a. R. ein Sittlichteitsverbrecher auf. Der Tater murbe ermittelt und festgenommen. Es handelt fich um ben ledigen 29 Jahre aften Balter Being aus Pforgheim, julegt in Marbach

Sindelfingen, Rr. Boblingen. (Fleifige Grauen.) In rund 4000 Arbeitsstunden haben insgesamt 1174 Frauen 3070 Baar Goden für die Golbaten geflidt, angestridt ober gang ge-Eridt und 831 Gtud Leibwalfche ausgebeffert. Gine Arbeit, an ber Frauen ber gangen Glabt teilnahmen, mar ferner bie Fertigung von 14 großen wollenen Deden, Außerdem bat bie Ginbelfinger RS. Frauenichaft für die ausmarichierten Ginbelfinger Solbaten weit mehr als 1000 Felbpoftpadden gufammengeftellt, perpadt und jum Berfand gebracht,

Murrhardt, Rr. Badnung. (Gebeimtat von Bugels Chrentag.) Geheimtat Projeffor Seinrich von Bugel feierte feinen 90. Geburtstag in feiner Beimatftabt, Die bem Jubilar pom Gubrer verliebene GoetheMebaille überbrachte im Auftrag non Reichsminifter Dr. Goebbels ein Bertreter bes Gaufulturamts Münden. Unter den vielen Gludwünichen, die ben berühmten ichwäbischen Tier- und Landichaftsmaler an feinem Ehrentag erreichten, felen nur bie bes Reichsftatthaltere Murr, bes Dis nifterprofibenten und Kultminiftere Mergenthaler, bes Gauleitere Bagner und bes baperifchen Minifterprafibenten Giebert ermahnt. Rreisleiter Dirr fprach bie Gludwuniche bes Rreifes aus, und ihrem Chrenburger gratulierte bie Stadt burch Burgermeifter Blum,

Mifalterbach, Ar. Baftang. (Bon einem Baum 20 Bentner Menfel) Sorgialtige Bilege ber Obitbaume und

insbesondere poridriftsmähige Sprigungen lohnen lich. Das fonnte Sandwiri Bilhelm Entenmann in Affalterbach fefthellen, ber von einem Baum über 20 Bentner Mepfel - es hanbelt fic um Bittenfelber - ernten tonnte,

Tubingen. (Rad Innsbrud berufen.) Der augen ordentliche Brofeffor an ber Univerfitat Tubingen Dr. Rurt Salbach ift mit Birfung vom 1. August an jum orbentlichen, Professor für beutiche Sprache und Literatur an ber Philolophilden Fafultat ber Univerfitat Innsbrud ernannt morben, Birojeffor Salbach ftammt aus Stuttgart. 1931 habilitierte er fic mit einer Schrift fiber bie Dibattit ber Staufifchen Beit,

Sailfingen, Rr Tubingen. (Dit gerichnittener Reble.) Gin 26jahriges Rabchen aus Sailfingen murbe am Montagnachmittag mit burchichnittener Reble tot aufgefunden. Weben ber Leiche lag ein großen icharfen Deffer. Ob es fich um Gelbitmorb ober um ein Berbrechen hanbelt, ift noch nicht

Schramberg, (Todlich angefahren.) Um Mittwochnit. tag wurde die 76 Jahre alte Theresia Ropp, als sie die Strate beim "Barabies" überqueren wollte, von einem Rabfahrer angefahren. Die betagte Frau jog fich bei bem Sturg einen Scha-belbruch zu, bem fie bei ber Ueberführung in bas Krantenhaus

Gailborf. (Ioblicher Unfall.) Als am Dienstagnachmite tag ber 26 Jahre alte Erwin Baigle feinem Bater beim Dre ichen half, iprang ploglich ber Transmiffioneriemen ben ber Scheibe. Der junge Mann wurde fo ungludlich getroffen, bag er balb nach bem Unfall vericbieb.

Jonn, Kr. Wangen. (Tranerfeier.) Am Mittwoch murbe in Unmeienheit gablreicher Berionlichfeiten von Partei, Bebe-macht, Staat, ber ff. der GU und bes RGKR. jowie bes Reiche friegerbunds ber unerwarter infolge einer Berglahmung geftes bene chemalige baneriiche Staatsminifter Eugen Graf von Quabt in ber Schlofigruft in Jonn beigefest, Minifterprufibent Ciebert, Munden, legte Krange im Ramen bes baperifden Staatsminifteriums und bes Grogbeutiden Reichstages nieber Saulchafmeifter Bogt, Stuttgart, widmete im Ramen ber Reiffe-tagefrattion einen Krang Gerner wurden Krange niebergelegt tm Namen des Reichoführers # Simmler, der Areisleitung Wangen und der Ortsgruppe Isnn der RSDAP, der Behrmacht sowie mehrerer wirticaftlicher Gesellschaften.

Bentfird, Rr. Bangen. (Toblid überfahren.) Mie ber 73 Jahre alte Zimmermann Alois Anittel von Wielaghofen nachts mit feinem Fahrrad nach Saufe unterwegs war, murbe er von einem Motorrabfahrer angefahren und fo ichmer verlest, daß er tags darauf, ohne bas Bewußtsein wieber erlangt zu haben, starb.

Mannheim. (Tob burd Leichtfinn.) Gin 12fabriger Junge hatte fich auf die Berbindungsstange eines Laftjuges mit zwei Unbangern gefeht. Als ber Junge am Reffarauer Uebergang abipringen wollte, fam er gu Fall und geriet unter bie Raber bes mit Kies belabenen Anhangers, bie ihm über ben Ropf fuhren. Der Junge mar fofort tot.

Beibelberg. (3 meimal Achtgig) Sier feierten Die 3millingsichwestern Unna und Ratchen Rlein in erfreulicher Gejund beit ihren 80. Geburtstag,

Tiefenftein bei Balbshut, (Ibblider Unglidsfall) Der gehnjährige Gobn ber Familie Jofef Rebn murbe bei einem Bujammenftog mit einem Laftwagen auf ber Albialftrage tob-

Bodman. (Tobliche Folgeeines Unfalls.) Der Rent-ner Rubolf Roch hatte fich eine Berlegung am Fuß jugezogen, Die einen farten Blutverluft gur Folge hatte. 3m Rrantenbaus Stodach ift der Berungludte, ber im 78. Lebensjahre ftanb, ge-

Altheim bei Meglirch. (Bom Tobe bes Ertrintensge rettet.) Das zweifahrige Gohnden bes hiefigen Ginmobners. Dito Stump fiel in ben Ortobach, Ratidreiber a. D. Miller rettete bas Rind vom Ertrinfungstobe.

Berantwortlich für ben gefamten Inhalt: Dieter Lauf in Mitenfteig. Berir .: Lubwig Laut. Drud und Berlag: Buchbruderei Lauf, Altenfteig. - Burgelt Preinlifte 3 gultig.

Lengenloch, 24. Ohtober 1940.

Danksagung

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme, bie mir beim Dinicheiben meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Schwiegervaters, Brubers, Schwagers und Onkels

Udam Theurer

erfahren durften, für die troftreichen Worte von Berrn Bfarrer Muer, ben erhebenden Befang bes Bemifdten Chors unter Leitung von Deren Sauptlehrer Dolgmarth, Die Chrung burch bie Rriegerkamerabichaft, fomie burch bie Kriegsopferverforgung Aitenfteig und bes Kirchengemeinberats Ueberberg, die vielen Rrang- und Blumenfpenden, und für bie gobireiche Begleitung gur letten Rubeftätte, fagen wir unferen berglichen Dank.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Feldpostschachteln

in 8 Größen empfiehlt bie

Buchhanblung Lauk, Altenfteig Wer? fagt bie Gefchaftsftelle

Gruner Baum Limitviele

Samsiag 19.30 Uhr Sonntag 13.30, 17.15 u. 19.30 Olga Tichechowa, Karl Lubmig Diehl, Ferbinanb Marian in

"Der Fuchs von Glernarvon"

Eine padenbe Spifobe aus ben frifden Greiheitskampfen Bochenicau Beiprogramm

Jugenbliche haben Butritt!

Bur fofort ober fpater eine

2 3immer= Wohnung

von älterem kinberlofen Stabsfeldmebel gefucht Wer fant Die Geschäftsft. b. Bl.

Ein älteres

mit einer neuen Bettlabe hat zu verhaufen

Knoblauch-Beeren "Immer Junger" machen froh and friesh! His anthalt alle wirksamen Bestandtrile des reinen un-verführehten Knoblauchs in leicht füslicher, gut ver-danlicher Form. Vorbeugand gagen:

Irterien-verkalkung

hohen Blutdruck, Mageo-, Darm-störungen, Altereerscheinungen, Stoffwechnetbeschwerden. Geschmask- und geruchfret hienatspackung 1.— Achter Sie auf die grün-weille Pachung!

Th. Schiller - Apotheke Drogerie Fritz Schlumberger Drogerie O. Hiller

Tateläptel Tatelbirnen

gum Ginlagern konnen beute Breitag gwifden 13-17 Uhr abgeholt merben bei

Lorenz Luz ir.

3nh. E. Bed, Altenfteig

Pitralon dan vielgebugte Hautpflege-mittel nur wieder zu haben bei Friseur Weinstein Göttelfingen - Wörnersberg

Hochzeits=Einladung

Wir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Bekannte gu unferer am Sonntag, ben 27. Dat. 1940 im Gofthaus gur "Traube" in Goneifingen ftatifinbenben Dochzeitsfeier freundlichft einzulaben

Johannes Lehmann

Sohn bes Johs. Lehmann, Maurermitr. in Göttelfingen

Anna Maria Maft

Tochter bes + Joh. Martin Majt, Maurermeifter in Wörnersberg

Rirchgang um 13 Uhr in Göttelfingen

voie

ber Reichslotterie mit fofortigem Gewinnenticheib Breis 50 Bfennig, find gu haben in ber

Buchhandlung Lauk, Altenfteig

LANDKREIS &